

3050/AB
vom 02.12.2025 zu 3527/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium bmwet.gv.at
Wirtschaft, Energie und Tourismus

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.796.875

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3527/J-NR/2025

Wien, am 2. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Manuel Pfeifer und weitere haben am 02.10.2025 unter der **Nr. 3527/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Unterstützungen und Förderungen für Lehrlinge** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- In welchen Bereichen wurden die Lehrlinge in der Steiermark mit einem Fördervolumen von 50,2 Millionen Euro unterstützt? (Bitte um genaue Auflistung der Bereiche)*

Auszahlungen nach Fördermaßnahmen im Bundesland Steiermark in €		
Basisförderung		28.233.371,68
Basis 1. Lehrjahr	Basis 1. Lehrjahr	11.139.100,70
	Basis 2. Lehrjahr	9.194.193,97
	Basis 3. Lehrjahr	5.480.979,24
	Basis 4. Lehrjahr	2.419.097,77

Auszahlungen nach Fördermaßnahmen im Bundesland Steiermark in €		
Qualitätsbezogene Förderungen		7.861.833,64
davon	Ausbildungsverbünde	2.166.649,22
	Digi-Scheck	2.082.188,99
	Ausbilder - Weiterbildung	252.685,36
	Lernschwach/Nachhilfe für Lehrlinge	1.021.918,80
	LAP - Erfolgsprämie für guten und ausgezeichneten Erfolg	408.800,00
	LAP - Vorbereitungskurse (Lehrlinge)	1.313.444,09
	Übernahmeprämie ÜBA	53.000,00
	Erwachsenenlehre	305.584,60
	Auslandspraktika (Sprachkurs und Prämie)	257.562,58
Unterstützungsleistungen		485.167,34
davon	Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching	265.616,33
	Euro- und Worldskills	77.844,32
	LAP - Prüfer/innenschulungen	18.363,19
	LAP - Kostenloser Zweit und Drittantritt	123.343,50
Projektförderungen		121.780,28
davon	Qualität (inkl. Ausbildungsleitfäden f. Betriebe)	3.386,00
	Integration	118.394,28
Förderung Internatskosten		13.103.672,11

Quelle: IFS-Datenmanagement

Angemerkt wird, dass die Abweichung zwischen dem in der Presseaussendung kommunizierten Fördervolumen in Höhe von € 50,2 Mio. und den hier dargestellten Zahlen aus einer unterschiedlichen Darstellung der Internatskosten nach Zurechnung der Auszahlungen zu den jeweiligen Kalenderjahren resultiert.

Zur Frage 2

- Wie hoch war die Ausschüttung der Fördergelder in der Steiermark in den einzelnen Bereichen für Lehrlinge, insbesondere in den Bereichen Tourismus und Freizeitwirtschaft, Industriegewebe, Banken- und Versicherungswesen, Handel, Information und Consulting, Transport- und Verkehrswesen sowie Gewerbe und Handwerk?

Bei Förderungen wie jenen für Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung (LAP-VBK), Digi-Scheck, Prüferinnen- bzw. Prüferschulungen für die LAP sowie dem Zweit- und Drittantritt zur LAP existiert keine Spartenzuordnung je Bundesland. Daher wurde das in

Tabelle 1 genannte Gesamt-Fördervolumen für die Steiermark iHv rund € 49,8 Mio. nach den Anteilen der Sparten aufgeschlüsselt.

Verteilung nach Sparten gemäß WKO-Spartengliederung		
Sparte	Anteil	Betrag in €
Bank und Versicherung	0,79%	391.892,86
Gewerbe und Handwerk	60,24%	30.000.752,87
Handel	6,67%	3.323.025,28
Industrie	12,27%	6.112.504,08
Information und Consulting	0,75%	373.288,85
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2,70%	1.342.897,75
Transport und Verkehr	1,53%	759.932,83
Sonstige	15,06%	7.501.530,53

Quelle: IFS-Datenmanagement

Die Sparte "Sonstige" umfasst Förderfälle, die keiner Sparte zugeordnet werden konnten, sowie Förderfälle, bei denen es sich um Nicht-Mitglieder der Wirtschaftskammer handelt.

Zur Frage 3

- *Gibt es in der Steiermark noch weitere Fördergelder zur Unterstützung der Lehrlinge, die nicht mit dem Fördervolumen von 50,2 Millionen Euro zusammenhängen?*
 - *Wenn ja, wie hoch war das Fördervolumen?*
 - *Wenn ja, welche Bereiche wurden dadurch unterstützt?*

Förderungen, die vom Bundesland Steiermark oder vom Arbeitsmarktservice Steiermark bereitgestellt werden, liegen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

Zu den Fragen 4, 5, 8 und 10

- *Gab es im Jahr 2024 in der Steiermark eine Obergrenze für das Fördervolumen?*
 - *Wenn ja, wie hoch war diese Obergrenze?*
- *Wie hoch war das Fördervolumen für Lehrlinge insgesamt in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 in Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Welche Bereiche wurden in den einzelnen Bundesländern im Jahr 2023 und 2024 mit Fördergeldern unterstützt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Bundesland und unterstützten Bereichen)*

- *Gibt es Kriterien, nach denen die Fördergelder in den einzelnen Bundesländern verteilt werden?*
 - *Wenn ja, wie lauten diese Kriterien?*

Die betriebliche Lehrstellenförderung ist in § 19c Berufsausbildungsgesetz (BAG) und die Förderung der Internatskosten in § 9 Abs. 5 BAG geregelt. Die Finanzierung erfolgt seit 2023 aus der Gebarung Arbeitsmarktpolitik gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgegesetz (AMPFG). Insgesamt standen bundesweit dafür 2023 € 270 Mio. und ab 2024 jeweils € 280 Mio. zur Verfügung; davon sind auch Lehrlinge und Lehrbetriebe nach dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz umfasst.

Die betriebliche Lehrstellenförderung unterstützt die Lehrbetriebe bei der Bestreitung ihrer ausbildungsbezogenen Aufwendungen. Ein wesentlicher Teil wird für qualitätsbezogene Beihilfen wie etwa die Teilnahme an Ausbildungsverbünden verwendet. Ebenfalls abgedeckt sind die Internatskosten für Lehrlinge während des Besuches der Berufsschule außerhalb ihres Wohnortes.

Zur Frage 6

- *Wie hoch waren die ausbezahlten Fördergelder für Lehrlinge in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 in Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*

Die ausbezahlten Fördergelder betrugen jeweils für das Jahr 2021 € 225.121.309, für das Jahr 2022 € 246.541,037, für das Jahr 2024 € 261.230.000 und für das Jahr 2024 € 300.053.860 (Quelle: IFS-Datenmanagement).

Zur Frage 7

- *Wie viel Euro an Fördergeldern wurden in den Jahren 2023 und 2024 in den einzelnen Bundesländern ausbezahlt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Bundesland)*

Ausbezahltes Fördervolumen nach Bundesländern in €		
Bundesland	2023	2024
Burgenland	5.123.630	6.149.653
Kärnten	16.216.266	19.168.030
Niederösterreich	46.339.192	5.3794.366
Oberösterreich	61.834.430	68.804.948
Salzburg	20.168.987	22.915.390

Ausbezahltes Fördervolumen nach Bundesländern in €		
Bundesland	2023	2024
Steiermark	43.236.271	49.805.825
Tirol	23.934.186	29.243.434
Vorarlberg	14.033.544	16.014.802
Wien	24.636.761	31.932.169
nicht zuordenbar	5.706.734	2.225.244

Quelle: IFS-Datenmanagement

Zur Frage 9

- *Wird es auch im Jahr 2025 Fördergelder zur Unterstützung der Lehrlinge geben?*
 - *Wenn ja, welche Bereiche erhalten Förderungen?*

Im Jahr 2025 steht ein maximales bundesweites Förderbudget von € 280 Mio. gemäß § 14 AMPFG zur Verfügung. Gegenüber 2024 blieben die Förderbereiche bis auf das Auslaufen des "Digi-Schecks" und der "Übernahmeprämie ÜBA" unverändert.

Zur Frage 11

- *Welche langfristigen Strategien verfolgt Ihr Ministerium, um die Ausbildung von Lehrlingen auch in Zukunft zu fördern?*

Im aktuellen Regierungsprogramm ist die Steigerung der gesellschaftlichen Anerkennung beruflicher Bildung sowie Attraktivierung der dualen Ausbildung als Ziel definiert. Alle wesentlichen Prozesse im Rahmen der Weiterentwicklung der dualen Ausbildung werden sozialpartnerschaftlich geführt.

Wichtig ist dabei, dass die Lehrberufe laufend modernisiert und aktualisiert und an die soziökonomischen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dies erfolgt im Rahmen laufender Lehrberufspakete, unter Einbindung von Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft. Die neuen Ausbildungsordnungen sind nach Lernergebnissen ("kompetenzorientiert") formuliert und gliedern sich in die jeweiligen fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzbereiche. Zusätzlich werden sämtliche Lehrberufe alle 5 Jahre gemäß § 1a Abs. 5 BAG einem Screening unterzogen; der letzte Bericht wurde 2024 publiziert (siehe: https://www.bmwet.gv.at/dam/jcr:33471e1e-496f-4ee4-9416-e8a4f9f7bdfd/%C3%B6ibf_Kosten_Nutzen_Analyse_Endbericht.pdf).

Zu den langfristigen Strategien zählen unter anderem

- der weitere Ausbau von Berufsinformation und die Bewerbung der beruflichen Ausbildung durch gezielte Informations- und Imagekampagnen, die aktuell über das laufende Bespielen des Berufsinformationscomputers BIC.at, der stetig aktualisiert wird, erfolgen. Zur Förderung der Qualität der Ausbildung durch Ausbildungsbetriebe steht die Website www.qualitaet-lehre.at zur Verfügung.
- die Teilnahme an nationalen (Austrian Skills) und internationalen Berufswettbewerben (EuroSkills und WorldSkills), die einen besonderen Beitrag für die öffentliche Wahrnehmung der Berufsausbildung leisten; die EuroSkills fanden zuletzt im September 2025 in Herning (Dänemark) statt
(<https://www.bmwet.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung/InternationaleBerufsausbildung/Berufswettbewerbe.html>).
- die Fortführung des Programms "Lehre-statt Leere" zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen, das 2012 in vier Bundesländern als Pilotprojekt gestartet und 2015 bundesweit ausgerollt wurde. In den Folgejahren wurde das Programm laufend weiterentwickelt. Die dritte Programmgeneration startete 2024:
(<https://www.bmwet.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung/Lehrlingsausbildung-Duales-System/Coaching-Beratung-fuer-Lehrlinge-und-betreibe.html>).
- die weitere Aufwertung für die Berufsbildung mit dem 2024 in Kraft getretenen Gesetz zur Höheren Beruflichen Bildung (HBB-Gesetz). Damit wurde ein gesetzlicher Rahmen für die Ausbildung nach beruflicher Erstausbildung geschaffen. Die ersten Qualifikationen stehen ab Ende 2025 zur Verfügung.
- In diesem Zusammenhang wurde mit der Zuordnung von beruflichen Weiterbildungen zum österreichischen Nationalen Qualifikationsrahmen - NQR (entspricht in seiner Struktur dem Europäischen Qualifikationsrahmen - EQR) ein wichtiger Schritt getan, der auch international zur Vergleichbarkeit von Ausbildungsniveaus beiträgt. So sind die Meister- und Befähigungsprüfungen auf Niveau 6 und die Baumeisterqualifikation auf NQR-Niveau 7 des NQR zugeordnet.

Seit 2019 gibt es das Qualifikationsmodell der "Dualen Akademie", das dem NQR-Niveau 5 zugeordnet ist und zielgruppenspezifisch Personen mit Matura mit Interesse an einer Lehrlingsausbildung adressiert.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

